

Früelig isch wider i de Luft

*Winterschlööfer, wached
alli uuf!
Nämed all en tüüfe, tüüfe
Schnuuf!
Schmöcked iir dee wunder-
bari Duft?
Früelig isch wider, Früelig
isch wider,
Früelig isch wider i de Luft!*

*Veielipaarfüüm, süesse
Blüetestaub,
Bäarlauchblätter, würzig
früisches Laub.
Schmöcked iir dee wunder-
baari Duft?
Früelig isch wider, Früelig
isch wider,
Früelig isch wider i de Luft!*

Melodie und Text: Andrew Bond,
Maieriisli lüütet liisli



Ein Kinderchor

Auch dieses Jahr, in unserem ökumenischen Tageslager in den Frühlingsferien, werden 65 Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren dieses Lied wieder begeistert und aus voller Kehle singen. So ein ad-hoc-Chor aufgestellter Kinder ist für mich immer wieder ein Zeichen der Hoffnung und Freude. Wie die blühende Natur im Frühling, die mich nach dem Winter erinnert: Es kann etwas Neues entstehen.

Ich liebe den Frühling. Wenn die Sonnenstrahlen spürbar wärmer werden, die ersten Knospen spriessen und die Tage wieder länger werden, sind meine ausgedehnten Spaziergänge mit meinem jungen Hund eine wahre Kraftquelle. Der Frühling ist für mich ein Symbol des Neubeginns, und nur ungern denke ich da an Widerstände, die sich meinen Plänen und Träumen querstellen könnten. Nur ungern denke ich

daran, dass etwas einen ganz anderen Verlauf nehmen kann, als ich es mir vorstelle. Und wenn es dann doch geschieht? Wie geht man damit um? Das ist immer wieder die Frage. Geschichten können dabei helfen, Antworten zu finden:

Eine Sufigeschichte

Ein Mann beschloss, einen Garten anzulegen. Er bereitete den Boden vor und streute den Samen wunderschöner Blumen aus. Als die Saat aufging, wuchs auch der Löwenzahn. Da versuchte der Freund der Blumen mit mancherlei Methoden, des Löwenzahns Herr zu werden, und machte sich, als alles nichts half, auf, um in der fernen Hauptstadt den Hofgärtner des Königs zu befragen.

Der weise alte Gärtner, der schon so manchen Park angelegt und allzeit bereitwillig Rat erteilt hatte, gab vielfältig Auskunft, wie der Löwenzahn loszuwerden sei.

Aber es erwies sich, dass der Fragende schon alles erprobt hatte.

So sassen die beiden eine Zeitlang schweigend beisammen, bis am Ende der Gärtner den Ratlosen schmunzelnd anschaute und sagte: «Wenn denn alles, was ich dir vorgeschlagen habe, nichts genützt hat, dann gibt es nur einen Ausweg: Lerne, den Löwenzahn zu lieben!»

Lerne, den Löwenzahn zu lieben!

Das, was uns in die Quere kommt, auch noch zu lieben, ist sicherlich schwierig, aber damit zu leben und zu versuchen das Gute und Schöne darin zu sehen, ist wohl ein erster, wichtiger Schritt.

Im Leben müssen wir uns auf erfreuliche und schwierige Ereignisse einstellen, mit sympathischen und unsympathischen Menschen umgehen und für die Zukunft offen sein. Der Frühling lädt uns ein, Hoffnung zu haben, dass

etwas Neues beginnen kann. Er lädt uns ein, gute Erfahrungen in uns aufkommen zu lassen und ihnen zu trauen. So wie es in einer Wiese neben dem Löwenzahn noch viele andere Frühlingsblumen gibt, die blühen und die das Bild der Frühlingswiese vervollständigen. Mit einem Satz zum Nachdenken möchte ich dieses Thema abrunden:

«Christen sind Menschen, die sich nicht von ihren schlechten Erfahrungen, sondern von ihren guten Erwartungen leiten lassen»

Ernst Lange, Theologe

Ich wünsche Ihnen und mir einen hoffnungsvollen Frühling mit guten Erwartungen und Erfahrungen.

Claire-Lise Kraft-Illi, Sozialdiakonin, Familien- und Generationenarbeit

Kalender

Sonntag, 15. April

10.00 Uhr Gottesdienst im
Kirchenkreis
Gospelsingers Höngg
Kirche
Chilekafi
Pfrn. Elke Rügger-Haller

Dienstag, 17. April

16.30 Uhr Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
M. Braun, Pastoralassistent

Mittwoch, 18. April

10.00 Uhr Andacht
Altersheim Hauserstiftung
Pfr. M. Reuter

14.00 Uhr Offener Jugendtreff
Sonnegg

14.15 Uhr Kiki-Träff und Eltern-
Kafi
«Alles wird gut»
13.45 Uhr: Auffangzeit
15.45 Uhr: Elternkafi
Sonnegg
Anmeldung bis 17.4.:
E. Fontana
erikafontana@zh.ref.ch

19.30 Uhr «Manchester by the Sea»
Film im Sonnegg
mit Anmeldung bis 16.4.
Pfr. M. Reuter
(s. Seite 4)

Donnerstag, 19. April

9.00 Uhr Kafi 50+ mit Gesprächs-
möglichkeit
Sonnegg
Pfrn. Elke Rügger-Haller

Freitag, 20. April

20.00 Uhr Kirchgemeindeversamm-
lung
Kirchgemeindehaus
Apéro
(s. Seite 3)



Sonntag, 22. April

17.00 Uhr Liturgische Abendfeier
Kirche
Pfr. M. Reuter, P. Aregger,
Kantor

Montag, 23. April

19.30 Uhr Kontemplation
Kirche
Lilly Mettler

Mittwoch, 25. April

11.30 Uhr Mittagessen für alle
Sonnegg
Monika Brühlmann

Donnerstag, 26. April

9.00 Uhr Kafi 50+ mit Gesprächs-
möglichkeit
Sonnegg
Pfrn. Elke Rügger-Haller



Fahrdienst für Gottesdienste

Möchten Sie gern den Gottesdienst besu-
chen, sind aber nicht mehr so gut zu Fuss?
Wir holen und bringen Sie. Melden Sie sich
bis Freitag, 11.30 Uhr, im Sekretariat, 043 311
40 60.

Sonntag, 29. April

10.00 Uhr Gottesdienst im Kirchen-
kreis
Kirche Oberengstringen
Pfr. M. Reuter



Regelmässige Anlässe

kafi & zyt

Generationencafé im Sonnegg
Montag bis Freitag, 14.00–17.30 Uhr
(geschlossen 21. April bis 6. Mai)
Auskunft: Claire-Lise Kraft

Bazar Arbeitsgruppe

Susanna Gehrig-Meili, 044 341 71 03
Zusammenkunft: 17. April

Atelierkurse

finden im Sonnegg statt
Anmeldung: atelier@refshoengg.ch
oder 043 311 40 63

Reformierter Kirchenchor

Proben donnerstags,
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Gymfit

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186

Für Frauen ab 60:

Montag 8.45 – 9.45 Uhr
10.00–11.00 Uhr
Mittwoch 10.00–11.00 Uhr
Gaby Hasler, 044 341 35 16
Dienstag 10.30–11.30
(ohne Bodenturnen)
Annabeth Juchli-von Euw,
044 272 48 94

Für Männer ab 60:

Freitag 9.00–10.00 Uhr
Albert Widmer,
044 341 21 65

Malatelier Sonnegg

Montags und samstags mit Brigitta
Kitamura, Lehrerin für Bildnerisches
Gestalten, 044 341 46 03

Musik

Prächtiger Barock zum Mitsingen

«Die Donnerode» von Georg Philipp Telemann ist ein festliches barockes Oratorium, das Sie mitsingend kennenlernen können. Sie sind herzlich eingeladen, als Gastsänger oder -sängerin ab Donnerstag, 17. Mai, zusammen mit dem reformierten Kirchenchor zu proben. In 13 Abend- und zwei Samstagproben werden wir das Werk einstudieren.

Die Komposition der Donnerode steht am Beginn des ambitionierten Spätwerks von Telemann, in dem der bald 75-Jährige nochmals in fast jugendlicher Frische die Zeitströmungen aufnimmt. Die textentsprechend charakteristische Gestaltung der Gesangspartien sowie die Besetzung mit drei Trompeten, solistisch eingesetzten Pauken und Instrumentalensemble haben dieses avantgardistische Werk schon zu Lebzeiten des Komponisten beliebt und berühmt gemacht. Das Oratorium lebt von der eindrucksvollen musika-

lischen Umsetzung des bildreichen Textes. Zusammen mit Solisten und dem Kammerorchester Aceras führen wir das Werk am **Samstag, 8. September 2018, um 20 Uhr in der reformierten Kirche Höngg** auf. Tags darauf erklingen Teile davon im Kantatengottesdienst ein zweites Mal.

Proben:

- **donnerstags**, 20.00 bis 21.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, vom 17. Mai bis 5. Juli, und vom 16. bis 30. August

- **samstags**, Kirchgemeindehaus, am 30. Juni, 10.00 bis 16.00 Uhr, und am 18. August, 10.00 bis 17.00 Uhr

- **Tuttiproben** in der Kirche am Dienstag, 4. und Donnerstag, 6. September, 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Bei allfälligen Fragen erteilt unsere Präsidentin Ulla Holtbecker, Telefon 077 440 46 16, ref_chor_hoengg@gmx.ch, gerne Auskunft.

Kirchgemeinde

Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 20. April, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus, anschliessend Umtrunk

Traktanden:

- Abnahme Jahresrechnungen 2017
- Jahresbericht 2017 der Kirchenpflege und Aussprache über die Gemeinde
- Orientierungen über die Reform der Stadtkirche Zürich
- Verschiedenes

Mitglieder (Stimmrecht ab 16 Jahren) und Gäste unserer Höngger Kirchgemeinde, insbesondere auch nicht reformierte Ehe- oder Lebenspartner, sind herzlich willkommen.

Die Akten liegen im Sekretariat der Kirchgemeinde, Ackersteinstrasse 190, zur Einsicht auf (Telefon 043 311 40 60).

Kirchenpflege: *Jean E. Bollier, Präsident*

Familie & Kinder

Ferienwoche mit KLEIN und gross

Samstag, 11., bis Samstag, 18. August, in Montmirail

Eine erholsame und erlebnisreiche Woche für Einzelpersonen, Paare und Familien aller Altersgruppen unter dem Motto «Mit Händ und Füess ...».

Vormittags attraktives Kinder- und Teenieprogramm (inkl. Kinderhüte) mit Pfr. Markus Fässler und Team. Freiwilliges Angebot für Erwachsene von Pfrn. Elke Rüeegger.

Montmirail ist ein traumhafter Ort mit grossem Umschwung und vielen Möglichkeiten für gemeinsame oder individuelle Aktivitäten.

Kosten inkl. Vollpension für Erwachsene ab Fr. 670.-, Kinder ab Fr. 260.-. Es hat noch freie Plätze.

Auskunft: Markus Fässler, 043 311 40 52, markus.faessler@zh.ref.ch. Details auf www.refhoengg.ch/ferienwoche



Selbsthilfe

Trauertreff ab Mai

Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Sonnegg (Bauherrenstrasse 53, Höngg) 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 5. September, 3. Oktober und 7. November 2018

Der Verlust eines lieben Menschen schlägt Wunden in uns und in unser Leben. Trauer ist der Weg durch den Schmerz hin zu neuer Orientierung. Nach den beiden Impulsabenden starten wir den Trauertreff für Betroffene ganz nach dem Leitsatz von Jörg Zink «Trauer hat heilende Kraft». Der Trauertreff ist eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schwere erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten. Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Einstieg. Danach ist Raum für den Austausch. Jede und jeder entscheidet selber, wie weit er/sie eigene Erfahrungen einbringen möchte.

Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Sie kommen, wie es für Sie möglich ist, auch ohne Anmeldung.

Dieser Trauer-Treff wird ökumenisch geleitet von Pfrn. Anne-Marie Müller, Pfr. Matthias Reuter (044 341 73 73, matthias.reuter@zh.ref.ch), Pfr. Marcel von Holzen und Pastoralassistent Matthias Braun (043 311 30 33, mbraun@kathhoengg.ch)

Erwachsene

Erzählcafé

Freitag, 13. April, 14.00 Uhr, Sonnegg

«Tiergeschichten»: Mit Tieren kann man was erleben! Mit dem eigenen Haustier ebenso gut wie mit Tieren im Zoo, auf einem Bauernhof, im Garten oder im Wald. Begegnungen mit Tieren können lustig sein oder berührend, unangenehm oder bedrohlich. Welches Tiererlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben? Teilen Sie es mit uns!



Erzählcafé Mai

Freitag, 11. Mai, 14.00 Uhr, Sonnegg

«Das bereue ich noch heute»: Es gibt Dinge, die bereuen wir zeitlebens: ein Wort, eine Tat oder eine Entscheidung. Manchmal bereuen wir, etwas nicht gesagt oder nicht getan zu haben. Doch niemand weiss, wie es wäre, wenn wir anders gehandelt hätten. Trotzdem quälen wir uns auch Jahre später noch mit Selbstvorwürfen. Kennen Sie solche Erfahrungen? Erzählen Sie! Und hören Sie, was andere heute noch bereuen.

Auskunft bei Gabriela Bregenzer, 043 311 40 59, gabriela.bregenzer@zh.ref.ch.

Film im Sonnegg April

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr

Manchester by the Sea: Lee Chandler (Casey Affleck), ein schweigsamer Einzelgänger, arbeitet als Hauswart eines Wohnblocks in Boston. Obwohl er seine Arbeit ordnungsgemäss erledigt, beschweren sich Mieter über seine mangelnde Freundlichkeit. Abends sucht er Bars auf, wo er auch mal scheinbar grundlos aggressiv gegenüber anderen Gästen wird. Plötzlich erfährt Lee vom Tod seines Bruders Joe. Ohne ihm dies vorher gesagt zu haben, hat dieser Lee zum Vormund seines Sohns Patrick bestimmt und dazu alle erforderlichen finanziellen Vorkehrungen getroffen. Äusserst widerwillig kehrt Lee in seine Heimat, die Hafenstadt Manchester-by-the-Sea, zurück. Doch ist Lee dieser Situation und der neuen Herausforderung gewachsen? Kann die Begegnung mit sei-

Denk mal!

Schönheit

«Die sind auf einmal alle so schön!» Frau K. hat Tränen in den Augen. «Als ich hier ankam, wollte ich nichts als weg,» fährt sie fort, «aber jetzt sehe ich meine Mitbewohner ganz anders. Die kleine Frau S. – ihr bin ich im Lift begegnet. Sie hat mich so verwundert angeschaut, als ich sie angesprochen habe. Noch nie in ihrem Leben hätte ihr jemand gesagt, dass sie sie gern habe, wie ich das getan hatte! Ist das nicht unglaublich?»

Seit Monaten bin ich mit Frau K. im Gespräch. Der langsame Verlauf ihrer schweren Krankheit macht ihr zu schaffen. Und der Umzug ins Altersheim ist so schwer. «Wozu bin ich denn noch da?», hat sie wieder und wieder gefragt. «Es ist doch genug

jetzt, wieso holt der liebe Gott mich nicht endlich?» Immer wieder haben wir gemeinsam überlegt, was Gott mit ihr im Sinn haben könnte in dieser langen Krankheitszeit. Die Aufrichtigkeit von Frau K. hat mir in diesen Gesprächen grossen Eindruck gemacht. Sie war so entschlossen, Gott zu vertrauen. Gleichzeitig konnte sie sich einfach nicht mit vorschnellen oder billigen Antworten zufrieden geben. Immer wieder blieb uns nichts anderes übrig, als Gott im Gebet mit unseren Fragen zu bombardieren.

Jetzt weint Frau K. vor Freude. Sie sieht so viel Schönheit. Sie spürt so grosse Liebe. Ich bin ganz still. So also sieht Gnade aus!

Erlebt von

Anne-Marie Müller

ner (Ex-)Frau die alten Wunden von früher heilen?

Der Film wurde 2017 mit zwei Oskars ausgezeichnet, ist deutsch synchronisiert und dauert 2¼ Stunden. Bitte anmelden bis 16. April bei Pfr. M. Reuter, matthias.reuter@zh.ref.ch, 044 341 73 73. Kostenbeitrag 10 Franken inkl. Apéro.



Film im Sonnegg Mai

Mittwoch, 9. Mai, 19.30 Uhr

«Willkommen bei den Hartmanns»: Die unbeschwertere, mit reichlich Dialogwitz garnierte Komödie überzeugt mit gut aufgelegten Darstellern und bissiger Unterwanderungsgängiger Vorurteile, ohne dabei den Respekt vor dem ernstesten Thema «Asyl» zu verlieren.

Anmeldung bis Montag, 7. Mai. Kollekte für Flüchtlingsprojekt



Weiterführung Tanzkurs für Paare

Mittwoch 16. und 30. Mai, 16.30–18.00 Uhr (je 16.00 Uhr Einführung für neue Kursteilnehmer) und Samstag, 9. Juni, 13.00–16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive: Wir repetieren schon fast Vergessenes und lernen Neues dazu. Freuen Sie sich, zu bekannten Melodien mit Ihrer Tanzpartnerin oder Ihrem Tanzpartner einfache Schritte und Figuren zu tanzen. Kosten: Fr. 70.– pro Paar (drei Termine), auch einzeln besuch- und bezahlbar

Leitung: Susanna Knobel und Silvia Siegfried. Auskunft: Silvia Siegfried, 044 341 83 08, silvia.siegfried@bluewin.ch

Freiwillige mit Lebenserfahrung gesucht

Motivierte, belastbare Freiwillige, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit und ihre Fähigkeiten für Menschen in schwierigen Lebenssituationen einzusetzen – das sind WegbegleiterInnen, wie wir sie uns wünschen. Dabei werden klare Abmachungen über Zeitrahmen und Ziel der Begleitung getroffen. Die WegbegleiterInnen bieten den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe und nehmen selber regelmässig an Supervision und Erfahrungsaustausch teil. Die Koordinatorin steht für Fragen und Anliegen während der Begleitung zur Verfügung.

wegbegleitung

menschen in kritischen
lebenssituationen
kompetent begleiten

Interessiert?

Wegbegleitung Zürich, Barbara Morf Meneghin, 043 311 40 62 / 076 210 40 62, wegbegleitung.zuerich@zh.ref.ch, www.wegbegleitung-zh.ch

Informationsveranstaltung am Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr, Hirschengraben 50, Zürich, mit Pfr. Christoph Sigrist. Keine Anmeldung erforderlich

Gastgebende für kafi & zyt gesucht!

Mittwoch, 23. Mai, 18.30 Uhr, Sonnegg

Für das einladende und gut besuchte Generationencafé im Sonnegg mit schönem Garten, Spielecke und Chinderhuus, das Montag bis Freitag (14.00–17.30 Uhr) geöffnet ist, suchen wir Männer und Frauen, die sich freiwillig als Gastgebende engagieren.



Im kafi & zyt können sich Kinder und Grosseltern, Mütter und Göttis, Paare und Singles bei Kaffee, Tee, kalten Getränken, Snacks und Kuchen rundum wohlfühlen. Dafür sorgen jeweils die zwei Gastgebenden als freundliches Gegenüber.

Interessierte sind auch an den geplanten Themenabend für Gastgebende eingeladen, der unter dem Thema «Humor und Leichtigkeit im Alltag» steht. Hier erhalten Sie unverbindlich weitere Informationen und lernen das Team der Gastgebenden kennen.

Wir freuen uns über alle Reaktionen!
Claire-Lise Kraft, Sozialdiakonin, 043 311 40 56, und Markus Fässler, Pfarrer, 043 311 40 52

Bildung

Evangelischer Theologiekurs

Informationsabend am 29. Mai, 18.30 Uhr, Zürich

Der dreijährige Evangelische Theologiekurs führt erwachsene Menschen in die Grundlagen der christlichen Theologie ein. Eine tolle Herausforderung für Neugierige, Suchende, Gwunderfitzige. Neue Kurse 2018! Weitere Angaben <http://www.wtb.ref.ch> -> Evangelischer Theologiekurs

Worum geht es? Theologie denkt über den Glauben nach. Dieses Nachdenken ist spannend – je mehr Grundwissen vorhanden ist, umso interessanter wird es. In einer Gruppe, die während eines Jahres in gleicher Zusammensetzung unterwegs ist, wird gemeinsam gelernt, diskutiert, nach-

gefragt, kritisiert, werden Meinungen gebildet und überprüft. Der Kurs befähigt zu einem selbständigen und fundierten Urteil in theologischen Fragen.

Der Evangelische Theologiekurs richtet sich an Menschen, die Interesse an theologischen Fragestellungen haben – einfach so, als Mitglied einer kirchlichen Behörde, als Kirchenferne, als Jugendarbeiterin, als Person mit einer schwierigen religiösen Biographie, als Neugieriger.

Der Evangelische Theologiekurs ist kein Glaubenskurs. Die Teilnehmenden sind jederzeit frei, selbst zu entscheiden, wie und ob sie ihren eigenen Glauben durch die Kursinhalte anreichern oder verändern lassen.

Kultur-Tagesausflug 60plus

Dienstag, 22. Mai, 8.30–18.00 Uhr
Schaffhausen mit Altstadtführung und Schifffahrt nach Diessenhofen

An diesem Maitag fährt uns Markus Schulthess (Carchauffeur und Reiseunternehmer) nach Schaffhausen. Dort werden wir bei einer Stadtführung die mittelalterliche Altstadt mit den hübschen Barockgebäuden und ihren Erkerfenstern und verzierten Fassaden kennenlernen. Dominiert wird das Stadtbild von der Festung Munot aus dem 16. Jahrhundert. Nach dem Mittagessen in einem zentral gelegenen Restaurant haben wir freie Zeit.

Bei der anschliessenden Schifffahrt von Schaffhausen nach Diessenhofen genießen wir die Ruhe auf dem Rhein. Der Ausflug kostet pauschal 70.– Franken und wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Auskünfte telefonisch bei Heidi Lang-Schmid unter 043 311 40 57.



Anmeldungen nur schriftlich bis 15. Mai an Heidi Lang-Schmid, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich, oder an heidi.lang@zh.ref.ch. Die Flyer liegen wie üblich auf.

Wir freuen uns auf Sie!
Heidi Lang-Schmid, Sozialdiakonin
Irma Bosshard und Markus Schulthess

60plus

Round Dance

für geübte Tänzerinnen und Tänzer ab 60, Mittwoch, 25. April, 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Silvia Siegfried, 044 341 83 08

Kiwanis kocht für SeniorInnen

Freitag, 4. Mai, 12.00 Uhr, Sonnegg

In der Vergangenheit übernahm der Kiwanis Club Höngg einmal jährlich das Kochen für Senioren im Sonnegg und entlastete so das bewährte Team. Das «Mittagessen 60plus» wurde Ende 2017 eingestellt, weil für Rosmarie Wydler keine Nachfolgerin gefunden wurde. Alternativ sind die Höngger SeniorInnen monatlich in Oberengstringen beim Senioren-Zmittag willkommen.



Der Kiwanis Club Höngg hält an der schönen Tradition fest und lädt die Höngger Senioreninnen und Senioren zum gemütlichen Mittagessen ein, an dem die Kiwanis-Köche ihre Gäste mit einem feinen Menü verwöhnen. Der Kiwanis Club offeriert das Essen und die Getränke. Die übliche Kollekte wird einer sozialen Institution in Höngg übergeben.

Wir freuen uns auf ein volles Haus und bitten um eine Anmeldung bei Rosmarie Wydler unter 044 341 32 51 / 079 567 40 27 oder durch Eintragen in der Liste im Sonnegg.

Moment mal...

Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.

Dietrich Bonhoeffer

ausgewählt von Heidi Lang-Schmid,
Sozialdiakonin

Kurzwanderung vom Mittwoch, 18. April

Wandergebiet: Forch-Pfannenstiel (statt Heitersberg-Rüsler)
Wanderroute: Forch-Guldenen-Hochwacht-Vorderer Pfannenstiel
Auf-/Abstieg: 250 m/200m
Wanderzeit: 2½ Stunden
Besonderes: Gute Wanderschuhe und Stöcke sind empfohlen.
Besammlung: 9.15 Uhr am Bahnhof Stadelhofen bei den Schaltern
Billette: Zone 110 und Anschlussbillett für 2 Zonen, Automat: Vorderer Pfannenstiel, 24h, Halbtax Franken 8.80; Organisationsbeitrag Franken 5.–
Anmeldung: Montag, 16. April, 20–21 Uhr, und Dienstag, 17. April, 8–9 Uhr, bei Ruth Kunz, 044 371 17 77, oder Sybille Frey, 044 342 11 80.
Notfallnummer: 079 258 65 66

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde
Die ursprünglich geplante Wanderung auf den Heitersberg musste durch ein neues Ziel ersetzt werden (die Restaurants dort sind unerwartet geschlossen).

Die S18 bringt die Gruppe ab Bahnhof Stadelhofen auf die Forch zum Ausgangspunkt der Wanderung. Übers offene Land und weiter auf Waldwegen geht es in wunderbarer Ruhe an der Hinter- und Vorder Guldenen und



am alten Bachtel-Aussichtsturm (1992) vorbei bis zum Restaurant Hochwacht. Immer wieder schweift der Blick über den Greifensee, in die Berge und schliesslich, wenn es nach dem stärkenden Mittagessen auf dem Jakob Essweg und Panoramaweg weitergeht, über den Züri-see. Im Vorderen Pfannenstiel besteht die Möglichkeit zu einem Zvieri-Kaffee. Von dort fährt der Bus 922 stündlich um **14 nach Meilen, von wo die S6 und die S7 nach Zürich fahren.

Die Wanderleiterinnen Ruth und Sybille freuen sich auf eine aufgestellte Wandergruppe

reformierte kirche höngg

Ackersteinstrasse 190,
8049 Zürich
www.refhoengg.ch

Sekretariat
Ruth Studer
043 311 40 60
ruth.studer@zh.ref.ch

Pfarramt
Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Matthias Reuter
044 341 73 73

Sozialdiakonische Dienste
Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Heidi Lang-Schmid
043 311 40 57

Lukas Leonhard
079 172 05 41

Silvia Nigg Morger
043 311 40 58

Roxy Zollinger
079 172 13 35

Katechetik
Erika Fontana
076 576 55 52

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

Brigitte Schenkel
079 299 94 42

Leitung Atelier
Brigitte Schanz Imfeld
043 311 40 63
atelier@refhoengg.ch

Sigristen/Hausdienst
Daniel Morf, Heiri Stiefel und Gary Kochlefl
043 311 40 66
Silvia Stiefel (Sonnegg)
043 311 40 65

Kirchenpflege, Präsident
Jean E. Bollier
079 240 03 47

Impressum
Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Zürich-Höngg

Redaktion:
Pfr. Matthias Reuter

Gestaltung und Satz/DTP:
François G. Baer,
Toolbox, Buckhauserstr. 30
8048 Zürich, 044 447 40 44
baer@toolnet.ch

Druck:
Schellenbergdruck AG Pfäffikon

Auflage 4200 Expl.

Nächste Ausgaben:
13. und 27. April 2018